Stadt Plauen
Finanzausschuss

Plauen, 7. Mai 2013

Niederschrift
über die 39. Sitzung des Finanzausschusses

Sitzung am :	Donnerstag, den 25.04.2013
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 19:45 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Uwe Täschner	i. V. für Oberbürgermeister Oberdorfer

Stimmberechtigtes Mitglied	**Bemerkungen**
Frau Yvonne Gruber	
Herr Klaus Jäger	
Frau Kerstin Knabe	anwesend bis TOP 7
Frau Petra Rank	
Herr Dieter Rappenhöner	
Herr Bernd Stubenrauch	
Herr Hansjoachim Weiß	

Beratendes Mitglied

Herr Gerd Zeune

Abwesende:

Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer	i. V. Bürgermeister Täschner

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Helko Grimm	entschuldigt
Herr Benjamin Zabel	entschuldigt

Beratendes Mitglied

Herr Volker Friese	unentschuldigt
Herr Uwe Heidenfelder	entschuldigt
Herr Christian Hermann	entschuldigt
Herr Hans Peller	entschuldigt
Herr Helmut Putz	unentschuldigt
Herr Wolfgang Stark	entschuldigt
Herr Jochen Stüber	unentschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Frau Göbel	FBL Finanzverwaltung	gesamte Sitzung
Herr vom Hagen	Leiter Eigenbetrieb GAV	gesamte Sitzung
Frau Schicker	FBL Bau und Umwelt	TOP 1.3.
Herr Mißbach	FGL Betriebswirtschaft/Liegenschaften	TOP 2.2.
Herr Pöcker	FGL Brandschutz	TOP 4.1.
Herr Sorger	Beauftragter für Wirtschafts-förderung	TOP 9.1..
Frau Swierzy	Rechnungsprüfungsamt	gesamte Sitzung
Herr Forster	FG Stadtplanung	TOP 2.1.
Frau Lembke	FG Stadtplanung	TOP 4.2. – 4.5.
Herr Markert	Eigenbetrieb GAV	TOP 3

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Herr Köhler (Leiter Parktheaterverein)	TOP 3
Herr Piontkowski (Vogtland-Anzeiger)	öffentlicher Teil
Herr Selbmann (Freie Presse)	öffentlicher Teil

Tagesordnung:
öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

1.1. Tagesordnung

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 38. Sitzung des Finanzausschusses am 21.03.2013

1.3. Beantwortung von Anfragen

2. Information

2.1. Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
Drucksachennummer: 698/2013

2.2. Stand Aufarbeitung der Verwahrkonten Grundstücksverkäufe per 31.12.2012
Drucksachennummer: 692/2013

2.3. Vorläufiges Rechnungsergebnis 2012
Drucksachennummer: 700/2013

3. Beschlussfassung

3.1. Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel für die Überdachung des Zuschauerbereiches im Parktheater
Drucksachennummer: 684/2013

4. Vorberatung

4.1. 1. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Plauen über die Erhebung von Kosten für die Durchführung der Brandverhütungsschau (Brandverhütungsschaukostensatzung)
Drucksachennummer: 681/2013

4.2. Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch die Wohnungsgenossenschaft Plauen eG für die Straße der Deutschen Einheit 12-20

Drucksachennummer: 687/2013

4.3. Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch die Wohnungsgenossenschaft Plauen eG für die Jägerstraße 5-7
Drucksachennummer: 688/2013

4.4. Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch den Eigentümer für die Mosenstraße 11
Drucksachennummer: 689/2013

4.5. Ersatz des Eigenanteils durch den Eigentümer für die Alfred-Schlagk-Straße 10
Drucksachennummer: 690/2013

4.6. Übertragung von Vermögen an den Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen (EigBGAV)
Drucksachennummer: 685/2013

5. Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung

Die 39. Sitzung des Finanzausschusses wird von Bürgermeister Täschner durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift werden Stadtrat Hansjoachim Weiß, Vorsitzender der CDU-Fraktion, und Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD-Fraktion, gebeten.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen bestätigt.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 38. Sitzung des Finanzausschusses am 21.03.2013

Bürgermeister Täschner stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 38. Sitzung des Finanzausschusses am 21.03.2013 fest.

1.3. Beantwortung von Anfragen

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, erklärt, dass die Anfrage von Stadtrat Dieter Rappenhöner bezüglich der Altlastensanierung Horten noch offen ist und Frau Schicker dazu informieren wird.

Frau Schicker, FBL Bau und Umwelt, erläutert, dass dies noch nicht abschließend geklärt ist, da speziell die Brunnensanierung erst im Mai abgeschlossen wird. Sie ergänzt, dass die Stadt die Fördermittel auf dieses Jahr umbewilligt bekommt. Sie fügt hinzu, dass bezüglich der Planungskosten derzeit noch geprüft wird, ob diese so wie beantragt förderfähig sind. Abschließend äußert sie, dass sie, wenn es neue Informationen gibt nochmal schriftlich darüber informieren wird.

2. Information

2.1. Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
Drucksachennummer: 698/2013

Stadtrat Dieter Rappenhöner, Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hat eine Frage zur lfd. Nr. 4. Er möchte wissen, ob die Mittel für die Brandschutzmaßnahmen und die Mittel für die Planungsleistungen Skatehalle dasselbe sind, weil beides im Zusammenhang mit dem Post SV steht.

Herr vom Hagen, Leiter Eigenbetrieb GAV, erläutert, dass dies nicht bedeuten soll, dass die neue Halle nicht zum geplanten Zeitpunkt kommt. Er ergänzt, dass für die Erarbeitung des Fördermittelantrages die restlichen Mittel ausreichen und somit der Zuschuss für die Skaterhalle als Deckung angegeben werden konnte. Weiterhin informiert er, dass die Inbetriebnahme einer neuen Skaterhalle sowieso erst zum Jahresende in 2014 geplant ist.

Information:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen nimmt die gemäß der Anlage im Zeitraum von 01.01.2013 bis 05.04.2013 für das Haushaltsjahr 2013 genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.

2.2. Stand Aufarbeitung der Verwahrkonten Grundstücksverkäufe per 31.12.2012
Drucksachennummer: 692/2013

Herr Mißbach, FGL Betriebswirtschaft/Liegenschaften, erklärt, dass es die letzte Vorlage in dieser Form sein wird, da die Verwahrkonten im Rahmen der Umstellung auf Doppik aufgelöst wurden. Er fügt hinzu, dass die noch offenen Vorgänge in Höhe von ca. einer Million in ein reguläres Bilanzkonto umgewandelt und als Rückstellung ausgewiesen werden.

Information:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen nimmt den Stand der Aufarbeitung der Verwahrkonten Grundstücksverkäufe per 31.12.2012 zur Kenntnis.

2.3. Vorläufiges Rechnungsergebnis 2012
Drucksachennummer: 700/2013

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, erläutert die Vorlage. Sie äußert, dass es insgesamt eine Verbesserung gegenüber dem Plan von 3,8 Mio. gibt, was sich positiv auf die allgemeine Rücklage auswirkt. In diesem Zusammenhang merkt sie an, dass die allgemeine Rücklage beim Übergang in die Doppik nicht als solche überführt wird. Weiterhin glaubt sie, dass die allgemeine Rücklage aus heutiger Sicht nicht nochmal in der Bilanz auftaucht, da dazu die ordentlichen Abschreibungen und darüber hinaus ein Überschuss erwirtschaftet werden müssten.
Im Folgenden informiert sie über die Kreisumlagenerhöhung auf 31,5 % und die Auswirkungen auf den Haushalt. Sie ergänzt, dass durch fehlende Gewerbesteuereinnahmen von aktuell 3,7 Mio. und den 1,6 Mio. aus der Kreisumlagenerhöhung insgesamt über 5 Mio. EUR zum Plan fehlen. In Abstimmung mit dem Oberbürgermeister wurde festgelegt, dass keine Haushaltssperre verhängt, dafür aber zur sparsamen Bewirtschaftung aufgerufen wird. Abschließend appelliert sie an die Stadträte mit Anträgen zur Erweiterung von Leistungen

sehr behutsam umzugehen und immer eine Deckungsquelle anzugeben.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, Vorsitzender der CDU-Fraktion, findet es deprimierend, bei Diskussionen im Kreistag zu hören „das ist ja mit eurem Oberbürgermeister abgestimmt“. Er erwartet, dass der Oberbürgermeister in Zukunft vorher abstimmt, was er mit dem Landrat abmacht (z.B. Thema Musikschule).
Er merkt weiterhin an, dass die Rechtaufsicht sogar eine noch höhere Umlage festlegen könnte, da eigentlich eine Kreisumlage von 34,5 % notwendig wäre.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, fragt, ob die Stadt einen Nachtragshaushalt benötigt?

Frau Göbel äußert, dass nicht thematisiert werden sollte, ob der Kreishaushalt genehmigungsfähig ist oder nicht. Sie hält nichts von einem Nachtragshaushalt für Plauen und findet, dass vielmehr mit der Planung für den Haushalt 2014 dagegen gesteuert werden sollte.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., kritisiert, dass das Geld für die Kopierkosten nicht vom Land zur Verfügung gestellt wurde. Weiterhin findet sie bedauerlich, dass keine Fördermittel für so dringende Maßnahmen wie z.B. den Brandschutz beim Lessing Gymnasium gewährt werden. Sie fragt, ob es eine Möglichkeit gibt in Widerspruch zu gehen?

Bürgermeister Täschner antwortet, dass es auf Fördermitteln keinen Rechtsanspruch gibt, fügt aber hinzu, dass er den Schriftverkehr an Herrn Heidan weitergeleitet hat und es in dieser Angelegenheit im Mai ein Gespräch mit Herrn Kämpfer geben wird.

Information:

Der Finanzausschuss nimmt die Information zum vorläufigen Rechnungsergebnis des Haushaltsjahres 2012 zur Kenntnis.

3. Beschlussfassung

3.1. Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel für die Überdachung des Zuschauerbereiches im Parktheater
Drucksachennummer: 684/2013

Herr vom Hagen, Leiter Eigenbetrieb GAV, erläutert die Vorlage. Er erklärt, dass aufgrund der Stahlpreiserhöhung (ca. 10%) und einem nicht planbaren Mehraufwand für die Gründung außerplanmäßige Mittel in Höhe von ca. 70.000 EUR benötigt werden. Er ergänzt, dass der Bau einer Überdachung auf diesem Niveau trotzdem sehr günstig ist.

Stadträtin Kerstin Knabe, FDP-Fraktion, kritisiert, dass ein Architekt von weit her geholt wird und auf anderer Seite Gewerbesteuereinnahmen fehlen und es nun eine Kostenerhöhung von ca. 20% gibt. Sie appelliert an die Stadt, bei solchen Vorhaben einheimische Unternehmen einzubeziehen und die Ausschreibungskriterien anzupassen.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, merkt an, dass er die Mehrkosten nicht bei der Planung, sondern bei den Stahlpreisen sieht. Zudem glaubt er nicht, dass eine vogtländische Firma vorhergesehen hätte, wie sich die tatsächliche Bodenbeschaffenheit darstellt.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., kann nicht nachvollziehen, dass erst gesagt wird, dass der Preis gehalten werden kann, es nun zu einer Kostenerhöhung kommt und als

Deckung wieder eine Schulmaßnahme angegeben wird.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, Vorsitzender der CDU-Fraktion, kann dem nur zustimmen und findet, dass ein gutes Planungsbüro eine Stahlpreiserhöhung durchaus einkalkulieren müsste.

Herr vom Hagen erklärt, dass es sich um keine dramatische Kostenerhöhung handelt. Die Problematik mit der Gründung hätte jeden getroffen, weil diese Festlegung erst auf Grundlage der Prüfstatik zustande kam.

Frau Göbel ergänzt, dass diese Erhöhung natürlich auch kritisch in der Leitung besprochen wurde und es in dieser Form nicht mehr vorkommen darf.

Herr vom Hagen glaubt nicht, dass der Parktheaterverein in der Lage ist, noch weitere Zuschüsse zu geben. Bezug nehmend auf die Deckungsquelle erklärt er, dass nicht beabsichtigt ist, der Schule das Geld wegzunehmen. Er ergänzt, dass dies mit einem Fördermittelantrag zusammenhängt, der nicht im laufenden Jahr gestellt werden kann.

Stadträtin Knabe möchte wissen, ob man nicht fragen kann, ob der Architekt etwas Geld erlässt?

Herr vom Hagen antwortet, dass er dazu keine Veranlassung sieht und der Architekt sowieso für ein Festhonorar (45.000 EUR) arbeitet und von einer Kostenerhöhung nicht profitiert.

Herr Köhler, Leiter Parktheaterverein, möchte den Architekten positiv ins Licht rücken und erwähnen, dass er trotz des langen Winters in der zeitlichen Planung liegt.

Herr Gerd Zeune, sachkundiger Einwohner, möchte wissen, ob schon weitere Forderungen bekannt sind?

Herr vom Hagen äußert, dass er es sagen würde, wenn zum jetzigen Zeitpunkt schon etwas erkennbar wäre.

Beschluss:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel für die Investition INV 12-0000059 Überdachung des Zuschauerbereiches im Parktheater in Höhe von 70.000,00 € für das Haushaltsjahr 2013.

Abstimmungsergebnis: 4 JA-Stimmen; 1 NEIN-Stimme; 2 Stimmenthaltungen

4. Vorberatung

4.1. 1. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Plauen über die Erhebung von Kosten für die Durchführung der Brandverhütungsschau (Brandverhütungsschaukostensatzung) *Drucksachennummer:681/2013*

Herr Pöcker, FGL Brandschutz, erläutert kurz die Vorlage. Er erklärt, dass es sich lediglich um die Ausgliederung der Kosten für die Brandverhütung aus der Gebührensatzung handelt.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachennummer 681/2013 einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 1. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Plauen über die Erhebung von Kosten für die Durchführung der Brandverhütungsschau (Brandverhütungsschaukostensatzung) gemäß Anlage 1.

Abstimmungsergebnis: 7 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

4.2. Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch die Wohnungsgenossenschaft Plauen eG für die Straße der Deutschen Einheit 12-20
Drucksachennummer: 687/2013

Frau Lembke, FG Stadtplanung, informiert, dass die nächsten vier Vorlagen das gleiche Thema betreffen und es sich um den teilweisen Ersatz des Eigenanteiles durch Dritte an einer bestimmten Maßnahme handelt.
Sie merkt an, dass sie das nächste Mal zum besseren Verständnis einen Lageplan an die jeweilige Vorlage anhängen wird.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachennummer 687/2013 einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 % durch die AWG Wohnungsgenossenschaft Plauen eG für die Bezuschussung zur Maßnahme „Teilweise Modernisierung/Instandsetzung von Dach und Fassade und Herrichten der Außenanlagen Straße der Deutschen Einheit 12-20“.

Abstimmungsergebnis: 7 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

4.3. Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch die Wohnungsgenossenschaft Plauen eG für die Jägerstraße 5-7
Drucksachennummer: 688/2013

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachennummer 688/2013 einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 % durch die AWG Wohnungsgenossenschaft Plauen eG für die Bezuschussung zur Maßnahme „Teilweise Modernisierung/Instandsetzung von Dach und Fassade und Herrichten der Außenanlagen Jägerstraße 5-7“.

Abstimmungsergebnis: 7 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

4.4. Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch den Eigentümer für die Mosenstraße 11
Drucksachennummer: 689/2013

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachennummer 689/2013 einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 % durch den Eigentümer für die Bezuschussung zur Maßnahme „Teilweise Modernisierung/Instandsetzung von Dach und Fassade sowie Herrichten der Außenanlagen Mosenstraße 11“.

Abstimmungsergebnis: 7 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

4.5. Ersatz des Eigenanteils durch den Eigentümer für die Alfred-Schlagk-Straße 10
Drucksachennummer: 690/2013

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachennummer 690/2013 einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 % durch den Eigentümer für die Bezuschussung zur Maßnahme „Teilweise Modernisierung/Instandsetzung von Dach und Fassade und Herrichten der Außenanlagen Alfred-Schlagk-Straße 10“.

Abstimmungsergebnis: 7 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

4.6. Übertragung von Vermögen an den Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen (EigBGAV)
Drucksachennummer: 685/2013

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, erklärt, dass es sich hierbei um eine Eigentums-verschiebung handelt.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, fragt, warum bezüglich des König-Albert-Brunnen ganz unten in der Tabelle ein Minus steht und was der Zuschuss bedeutet?

Frau Göbel erklärt, dass der Zuschuss aus der Löwel-Stiftung stammt und entsprechend als Sonderposten auf der Gegenseite der Bilanz anzugeben ist. Sie ergänzt, dass der abzuschreibende Wert des Vermögens sozusagen um den Zuschussbetrag reduziert wird.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachennummer 685/2013 einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

1. **Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übertragung der in der Anlage aufgeführten Vermögenswerte der Stadt Plauen (Brunnen/ Wasserspiele) mit einem Wert in Höhe von insgesamt 661.125,65 EUR in das Vermögen des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen.**

2. **Die Vermögensübertragung erfolgt mit Wirkung vom 01.01.2013.**

3. **Die Sacheinlage ist bezüglich des per 31.12.2012 im Buchwert enthaltenen Anteils an nicht rückzahlbaren Zuschüssen in Höhe von 139.352,92 EUR als Sonderposten, in Höhe von 521.772,73 EUR als Kapitalrücklage zu passivieren.**

Abstimmungsergebnis: 7 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

5. Verschiedenes

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., kann nicht nachvollziehen, dass bezüglich der angegebenen Deckungsquelle für die Parktheaterüberdachung, noch immer kein Fördermittelantrag gestellt wurde.

Er fragt, für welche Investitionen, die im Haushalt festgeschrieben sind, bisher keine Fördermittelanträge gestellt wurden?

Bürgermeister Täschner legt fest, dass diese Frage schriftlich beantwortet wird.

Herr vom Hagen, Leiter Eigenbetrieb GAV, äußert, dass zum Zeitpunkt der Erarbeitung des Haushaltes nur von einer Änderung der Konditionen für die Schulbauförderung die Rede war. Die Maßnahme wurde in den Haushalt eingestellt, in der Hoffnung, dass die Möglichkeit besteht, einen Fördermittelantrag im Laufe des Jahres (für kleine Maßnahmen) zu stellen. Mit dem wieder in Kraft treten der Schulbauförderrichtlinie, wurde auch der Termin für die Antragstellung von Fördermitteln auf Ende August festgelegt. Man kann die Anträge zwar eher stellen, aber sie werden erst ab August von der SAB bearbeitet.

Bürgermeister Täschner merkt an, dass es nach seiner Kenntnis ein Ausnahmefall ist, dass Fördermittel im Schulbereich noch nicht beantragt wurden.

Plauen, den	Plauen, den
Uwe Täschner Bürgermeister GB I	Hansjoachim Weiß Stadtrat
Plauen, den	Plauen, den
Luise Dähn Schriftführerin	Bernd Stubenrauch Stadtrat